



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch den 15. November 1905:

SALOME.

Von Oscar Wilde.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa	Walter Schmidthässler	Erster Jude	Alfred Kühne
Jochanaan, der Prophet	Bernhard Goetzke	Zweiter Jude	Theodor Kigler
Der junge Syrer, Hauptmann der Leibwache	Otto Stoeckel	Erster Nazarener	Dr. Albert Fischer
Tigelinus, ein Römer	Gustav Beaurepaire	Zweiter Nazarener	Fritz Krampert
Ein Cappadocier	Paul Marx	Manasse, ein Sklave	Arthur Schetter
Erster Soldat	Karl Eckert	Naaman, der Henker	Herbert Madesky
Zweiter Soldat	Matthias Claudius	Herodias, Gemahlin des Tetrarchen	Louise Dumont
Der Page der Herodias	Walter Tautz	Salome, Tochter der Herodias	Hermine Körner
		Ein Grieche	Adolphe d'Heureuse

Sklavinnen, Nubierinnen, Frauen der Herodias, Egyptianer, Griechen, Römer.
(Schleiertanz der Salome. Musik von Joseph Snaga.)

Vorher: JUGEND.

Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Pfarrer Hoppe	Fritz Odemar	Kaplan Gregor von Schigorski	Paul Marx
Annchen, seine Nichte	Stephanie Kriß	Hans Hartwig, ein junger Student	Arthur Holz
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Bernhard Goetzke	Maruschka, Dienstmädchen	Else Jansen

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Nach dem ersten Stück 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,50
I. Rang Mittelloge	„ 6,—	II. Rang 2.—4. Reihe	„ 2,—
I. Rang Seitenloge	„ 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe	„ 1,50
Parkettlogen	„ 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang 10.—II. Reihe	„ 0,70
Parkett 5.—10. Reihe	„ 4,—	II. Rang Stehplatz	„ 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. ~~20~~ Anfang von „Salome“ um 9¹/₂ Uhr. ~~21~~ Ende der Vorstellung 10³/₄ Uhr.
Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 11—1¹/₂ Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 2 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Donnerstag, den 16. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.
Freitag den 17. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“
von Max Halbe.
Samstag, den 18. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Traumulus“ von Arno Holz und Oscar Jerschke.

Donnerstag den 23. November 1905, im Rittersaal der Städtischen Tonhalle,

I. Vortrag der Volksakademie:

Vortrag von Georg Brandes, Kopenhagen, über „Henrik Ibsen“.

Preise der Plätze: Mk. 3,— 2,— 1,— und 0,50.

Der Vorverkauf d. Billetts findet tägl. an d. Tageskasse d. Schauspielhauses v. 11—2 Uhr (Sonntag 11—1¹/₂ Uhr) statt.



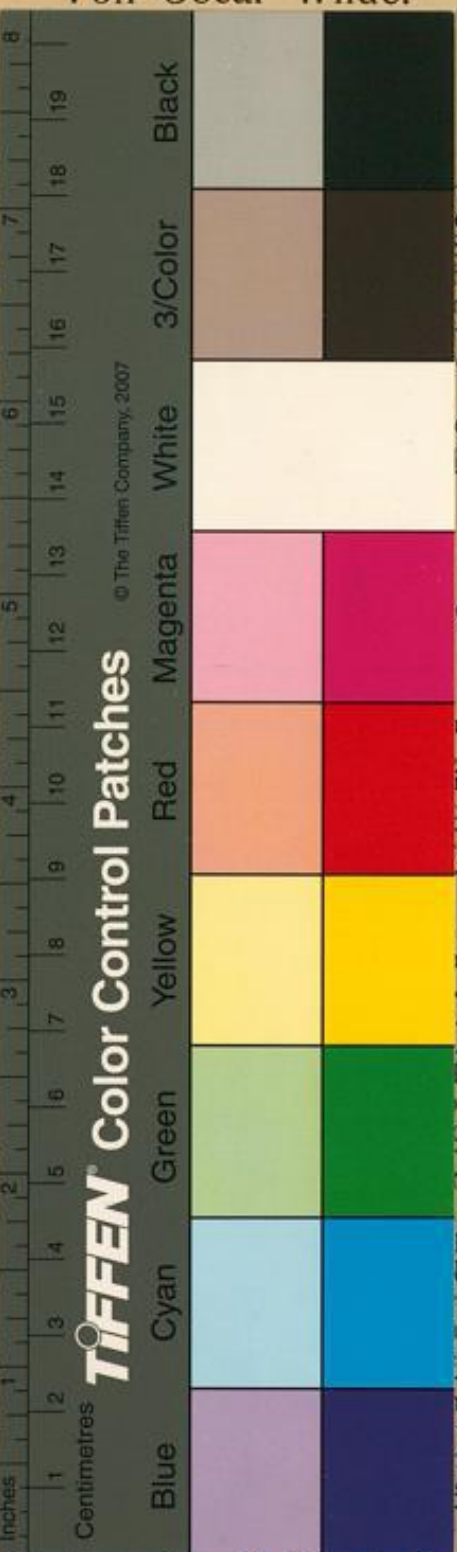
Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch den 15. November 1905:

SALOME.

Von Oscar Wilde.

Herodes Antipas, Tetrarch
von Judäa Walte
Jochanaan, der Prophet . . . Bernh
Der junge Syrer, Hauptmann
der Leibwache Otto
Tigelinus, ein Römer Gusta
Ein Cappadocier Paul
Erster Soldat Karl
Zweiter Soldat Matth
Der Page der Herodias . . . Walte
Sklavinnen, Nubier
(Schleier)



Alfred Kühne
Theodor Kigler
Dr. Albert Fischer
Fritz Krampert
Arthur Schetter
Herbert Madesky
Louise Dumont
Hermine Körner
Adolphe d'Heureuse
er, Griechen, Römer.
ph Snaga.)

Vorher:
Ein Liebesdra

on Max Halbe.

Pfarrer Hoppe Fri
Annchen, seine Nichte Ste
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder Be
Die H

r von Schigorski . Paul Marx
ein junger Student Arthur Holz
dienstmädchen . . . Else Jansen
preußen.

Nach dem ersten Stück 15

ause fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Prosceniumloge
I. Rang Untere Prosceniumloge
I. Rang Mittelloge
I. Rang Seitenloge
Parkettlogen
Parkett 1.—4. Reihe
Parkett 5.—10. Reihe
exklusive d

Reihe Mark 3,—
" " 2,50
Reihe " 2,—
Reihe " 1,50
Reihe " 1,—
II. Reihe " 0,70
platz " 0,50
erobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Ende der Vorstellung 10 3/4 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theo
Telephonische Billettbestellungen könn
Die voraus bestellten Billetts müssen
sonst wird anderweitig darüber verfi
für alle Plätze beginnt am Vo

Uhr geöffnet (Sonntag von 11—1 1/2 Uhr).
r. 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen.
mittags an der Kasse erhoben werden,
t die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
henden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Donnerstag, den 16. Nov
Freitag, den 17. Nover

nd Liebe“ von Friedrich Schiller.
von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“
Halbe.

Samstag, den 18. Nove

s“ von Arno Holz und Oscar Jerschke.

Donnerstag den 23.

Städtischen Tonhalle,

I. Vortrag der Volksakademie:

Vortrag von Georg Brandes, Kopenhagen, über „Henrik Ibsen“.

Preise der Plätze: Mk. 3,— 2,— 1,— und 0,50.

Der Vorverkauf d. Billetts findet tägl. an d. Tageskasse d. Schauspielhauses v. 11—2 Uhr (Sonntag 11—1 1/2 Uhr) statt.